

Hausbiographie Rauchstrasse 6

Baugeschichte

Das Haus wurde als Teil eines Doppelhauses 6/7 um 1880 errichtet. Leider enthält die Bauakte keine Ansichten und Pläne. Brauchbare Fotos des Hauses gibt es nur in der Abräumakte mit der Signatur B Rep 202: Nr 6584.

Die Bauakte im Landesarchiv: Signatur: [B Rep. 202 : 5208](#)

Eigentümer in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

1875 Witwe Moder, der die Baustellen Nr. 5-9 gehörten

ca. 1885-1909 Geh. Oberregierungsrat Dr. [Carl Hagens](#)

ca. 1910-15 Fabrikbesitzer R. Latté, dann die Witwe G. (Fasanenstr. 68)

ca. 1925-35 ARENA Grunderwerbgesellschaft

ca. 1940-45 Gräfin L. von der Gröben

Mieter in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

Witwe des Kommerzienrat Schimionek ca. 1885-90

Polizeiwachmeister Schützler Verwalter ca. 1885-90

Kfm. Dr. Hirschfeld ca. 1890-95

Kommerzienrat Wolff ca. 1890-95

Bankier [Alexander Meyer-Cohn](#) 1900-1904, die Witwe zog 1905 an den Kurfürstendamm 10

Musikalienhändler Fürstner ca. 1900-05

Rentier Vogler um 1895

Gesandter der Schweiz Dr. Alfred de Claparède um 1910

Kfm. M. Kirchheim um 1915, dann die Witwe

Kutscher W. Popowski um 1915

Major H. Klotz um 1920

Kfm. M. Stein um 1920

Geheimrat M. Kaufmann um 1925

Kommerzienrat Stein ca. 1925-35

Bankier A. Falkenheim ca. 1930-35

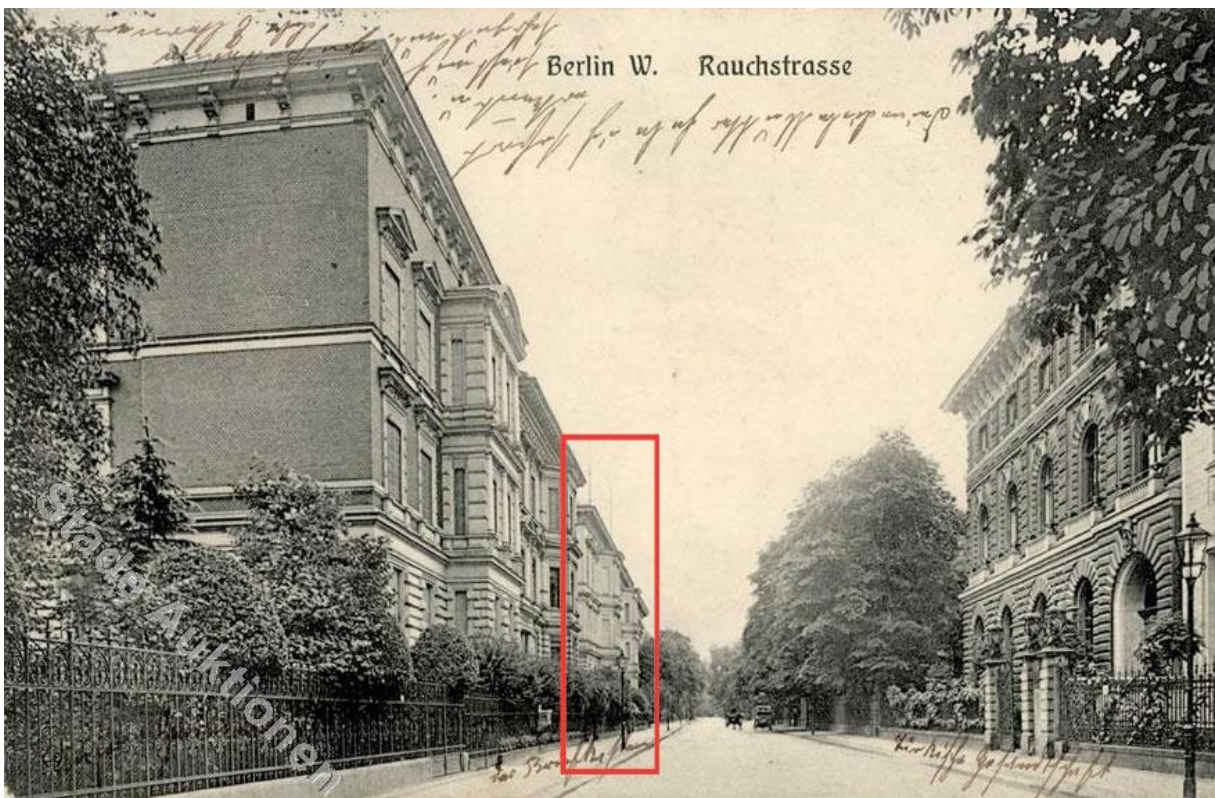
Direktor H. Mankiewicz ca. 1930-35

Hauswart Wuttkowsky ca. 1930-35

Kfm. J. Cloppenburg um 1940

Bildmaterial

Das einzige verfügbare Bild aus der Zeit vor 1943 ist Teil eines Luftbildes
(Landesarchiv Berlin, B Rep. 009 (Fotos) Nr. 3604 / Foto: k. A.)



Ansichtskarte

Drei Fotos in der Abräumakte B Rep 202: Nr 6584, davon soll hier nur dieses gezeigt werden:



Bildnachweis: Landesarchiv Berlin, B Rep. 202 Nr. 6584-721/19/ Foto: Möbius & Willmanowski Berlin NW 40
Dieses Bild wird hier erstmals öffentlich präsentiert, mit freundlicher Genehmigung des LAB Berlin

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.

Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.